

Motorsägen-Handhabung

STARTEN, HALTEN, KÖRPERSTELLUNG,
HANDHABUNG



Starten, Halten

Die Motorsäge ist ein gefährliches Gerät, besonders dann, wenn die Grundregeln der Motorsägenhandhabung und Schneidetechnik nicht beachtet werden.

Beim Starten wird die Motorsäge entweder im Stehen zwischen den Oberschenkeln eingeklemmt oder am Boden abgestellt und festgehalten (Schwert muss frei sein).



Die Hände umfassen die Haltegriffe so, dass der Daumen stets den Griff umschließt (geschlossener Griff). Die Motorsäge ist immer mit beiden Händen zu halten!

Die Motorsäge soll beim Schneiden möglichst abgestützt werden (am Stamm oder am rechten Oberschenkel). Das Abstützen erhöht die Sicherheit und erleichtert die Haltearbeit.

Körperstellung

Die Grundstellung beim Schneiden mit der Motorsäge ist stets so zu wählen, dass der Körper durch Stoß und Zug möglichst nicht aus dem Gleichgewicht gebracht werden kann.

Die Beine sind daher seitlich und der Länge nach versetzt. Der linke Fuß darf jedoch nicht vor die Linie des vorderen Haltegriffes gesetzt werden.



Die Anwendung des Schrägschnittes im Schwachholz bringt eine Entlastung des Rückens.

Um die Bückarbeit zu minimieren, ist es besser, sich z.B. beim Fällschnitt niederzuknien.

Handhabung

Die Motorsäge wird beim Schneiden ruhig gehalten. Vor dem Anschneiden, noch bevor sie ins Holz eingreift, muss die Kette laufen. Mit möglichst hoher Motordrehzahl (Vollgas) schneiden. Bei den verschiedenen Schnitten (senkrecht, waagrecht, schräg) die **Motorsäge über dem Schwerpunkt halten**. Die Schnitttrichtung bei Schnittbeginn exakt festlegen, da eine spätere Richtungskorrektur zum Klemmen des Schwertes führt bzw. unmöglich ist.



Beim **Anstechen** ist darauf zu achten, dass nicht mit dem „Gefahrensegment“ der Schwertspitze (oberer Teil mit schiebender Kette) geschnitten wird (Rückschlaggefahr). Auch ein Anstoßen in diesem Bereich ist zu vermeiden. Am besten ist es daher, wenn man mit dem unteren Teil der Schwertspitze den Schnitt beginnt und eine Nut vorschneidet. Der Druck wird beim Einstechen ebenfalls in Richtung Schwertspitzenunterseite ausgeübt. Beim Herausziehen des Schwertes aus dem Schnitt bzw. beim Einschieben des Schwertes in eine Schnittfuge muss die Kette stillstehen.



Schnitt mit ziehender Kette (Schwertunterseite)

Diese sind kräftesparender und sicherer als andere Schnitte. Die Motorsäge liegt dabei mit dem Gewicht auf dem Holz auf, und die Kette schneidet leicht in das Holz. Bei starken Dimensionen ist der Krallenanschlag einzusetzen.

Schnitt mit schiebender Kette (Schwertoberseite)

Die Motorsäge muss dabei fest am Oberschenkel abgestützt und in das Holz gedrückt werden.